

So. —  
28. April  
2024



# Beflügelt in den Mai!

Hausmusik bei FUNKES

piano  
at its best

klavier  
ruhr  
festival

# So. — 28. April Essen

In Kooperation mit

»»» FUNKE

Funke Medienhaus,  
Raum „Jakob Funke“

15 Uhr

## Mariam Batsashvili

**Frédéric Chopin**

*Andante spianato et  
grande polonaise brillante  
Es-Dur op. 22*

**Franz Schubert**

*Impromptu Nr. 3 Ges-Dur  
op. 90 D. 899*

**Wolfgang Amadeus Mozart**

*Sonate D-Dur KV 576  
Allegro  
Adagio  
Allegretto*

**Franz Liszt**

*Ungarische Rhapsodie Nr. 2 cis-Moll*

17 Uhr

**Benedikt Göb** (Klavier)

**Jan Blikslager** (Kontrabass)



## **Mariam Batsashvili**

Was für eine Kraft, was für eine Tiefe strahlt das Spiel der 1993 in Tiflis geborenen Mariam Batsashvili aus! Wie so viele grandiose Pianistinnen aus Georgien studierte sie zunächst in ihrem Heimatland. Mit 18 erspielte sie sich den ersten Preis beim Franz Liszt Wettbewerb für junge Pianisten – und damit einen Platz in der Klavierklasse von Grigory Gruzman in Weimar. Ein großer Lehrer, von dessen Liszt-Expertise Batsashvili früh profitierte: 2014 gewann sie im Alter von 21 Jahren beim Franz-Liszt-Klavierwettbewerb in Utrecht.

Dort überzeugte sie nicht nur mit ihrem stupenden Anschlag, sondern auch mit einer Welt von Ausdrucksnuancen, die ihresgleichen sucht.

So erzählt sie hochdramatische Geschichten mit ihrer Musik. Auf der Tastatur gestaltet sie weite Bögen, kontrolliert die Noten bis ins letzte Fitzelchen Klang. Mit ihren langen, schlanken Fingern greift sie jedes brodelnde Arpeggio, jeden donnernden Akkord. Hin und wieder wandert ein Strahlen über ihr Gesicht. Und wenn sie sich so freut, überträgt sich das auf das ganze Publikum. Denn es sind besondere Momente in ihren oft von melancholischem Moll durchzogenen Programmen. Ihr leuchtendes Staunen macht die Tastenkönigin sympathisch. Alle Klanggebirge erklimmt sie bedachtsam, obwohl sie sie im Schlaf hinauf- und wieder hinunterjagen und mit ihrer Kraft nur so protzen könnte. Stattdessen beschert sie mit wohl dosierten Steigerungen Gänsehaut. Dass die junge Künstlerin einen ganz eigenen Stil hat, wird auch in ihrem Konzert am 3. Juni in Mülheim zu erleben sein. Musik à la Batsashvili: Hypnotisch, voll, samtig. Getragen von einem Atem, der schier unendlich wirkt.

**Herausgeber**

Klavier-Festival Ruhr  
Sponsoring & Service GmbH

**Geschäftsführung**

Katrin Zagrosek, Intendantin

Brunnenstr. 8 | 45128 Essen  
[www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)

**Fotos**

Roland Breitschuh

# Benedikt Göb

Benedikt Göb, geboren 2002 in Borken (Westfalen), begann im Alter von sechs Jahren das Klavierspielen. Als Mitglied des Jugend-Jazz-Orchester Münsterland, der Glenn Buschmann Jazzakademie Dortmund und des Jugend-Jazz-Orchester NRW unternahm er bereits zahlreiche Tourneen im In- und Ausland. Unterricht erhielt er u.a. bei Uwe Plath, Hans Wanning, Billy Test und Florian Ross, bei dem er seit 2020 an der Hochschule für Musik und Tanz Köln studiert.

Im heutigen Konzert tritt Benedikt Göb zusammen mit dem Essener Bassisten Jan Blikslager auf, der seit seinem achten Lebensjahr Kontrabass spielt und als Jugendlicher an der Glenn Buschmann Jazzakademie Dortmund Unterricht bei Ingo Senst und Uwe Plath nahm.

Die beiden Musiker spielen regelmäßig auch im gemeinsamen GÖB-Trio zusammen. Dort gelingt es den Musikern, unterschiedlichste Genres der Jazzgeschichte zu einer neuen und einzigartigen Mixtur aus Spontanität und Spielfreude zu verweben, und so können wir uns auch heute auf eine spannende Melange der Stilistiken freuen.

# Kommende Konzerte

---

**Mo. 29. April, 20 Uhr, Bochum,**  
Anneliese Brost Musikforum

## Bruce Liu

Werke von J. Haydn, F. Chopin,  
N. Kapustin, L.v.Beethoven, S. Prokofjew

---

**Di. 30. April, 20 Uhr, Dortmund,**  
Konzerthaus

## Igor Levit

Werke von Gustav Mahler, Paul  
Hindemith, Ludwig van Beethoven

---

**Do. 02. Mai, 20 Uhr, Moers,**  
Martinstift

## Sergio Tiempo

Werke von Frédéric Chopin, Moises  
Moleiro, Astor Piazzolla, Antônio  
Carlos Jobim, Heitor Villa Lobos und  
Alberto Ginastera

---

**So. 05. Mai, 18 Uhr, Duisburg,**  
Gebäuhalle im Landschaftspark Nord

## Mona Asuka Goldmund Quartett

Werke von Dmitri Schostakowitsch,  
Johannes Brahms

---

**Mo. 06. Mai, 20 Uhr, Oberhausen,**  
Ebertbad

## Pablo Estigarribia

Tango

---

**Di. 07. Mai, 20 Uhr, Gevelsberg,**  
Zentrum für Kirche und Kultur

## Yulianna Avdeeva

Werke von Frédéric Chopin,  
Wladyslaw Szpilman, Mieczysław  
Weinberg und Sergei Prokofjew

---

**Mi. 08. Mai, 20 Uhr, Dortmund,**  
Zeche Zollern, Magazin

**Youngsters**

## Mao Fujita

Werke von Wolfgang Amadeus  
Mozart, Déodat de Séverac,  
Frédéric Chopin, Sergei Prokofjew,  
Robert Schumann

---

**Do. 09. Mai, 20 Uhr, Dortmund,**  
Zeche Zollern, Magazin

**Youngsters**

## Roman Borisov

Werke von Leopold Godowsky,  
Alexander Skrjabin, Ludwig  
van Beethoven, Sergei Prokofjew

---

**Fr. 10. Mai, 20 Uhr, Dortmund,**  
Zeche Zollern, Magazin

**Youngsters**

## Marie-Ange Nguci

Werke von Alexander Skrjabin,  
Sergei Rachmaninow, Sergei  
Prokofjew, Nikolai Kapustin